

# **МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО, МЛАДЕЖТА И НАУКАТА**

## **ОЛИМПИАДА ПО НЕМСКИ ЕЗИК**

### **ОБЛАСТЕН КРЪГ**

**13. 03. 2010 г.**

**X клас**

**Продължителност - 180 минути**

## **LESEVERSTEHEN**

### ***Aufgabe I***

***1. Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie dann die Zusammenfassung auf Blatt 2.***

#### **Spart nicht so viel**

Ökonomisch gesehen waren die alten Germanen ziemliche Dummköpfe. Sie unternahmen zwar von Zeit zu Zeit erfolgreiche Raubzüge bei den Römern, aber statt die erbeuteten Goldbecher gegen ein paar Wildschweine zu tauschen, bildeten sie sich ein, sie müssten für das Leben nach dem Tod vorsorgen. Die alten Germanen wussten nicht, wie Wirtschaft funktioniert.

Die neuen Germanen verstehen es auch nicht. Man sieht das an einem wenig beobachteten Phänomen: Der Durchschnittsdeutsche von heute pflegt seinen Besitz und stirbt mit einem Vermögen von 150 000 Euro. Die Deutschen verhalten sich also ganz ähnlich wie ihre **Vorfahren** vor 2000 Jahren. Sie arbeiten sich jahrelang ab, um einen Reichtum aufzubauen, von dem sie zum großen Teil nichts haben, weil sie ihr Geld nicht ausgeben.

Warum sind die Deutschen nur so dumm? Die schönste Antwort wäre: Sie sind nicht dumm, sondern selbstlos. Sie bauen ein Vermögen auf, weil sie sich Sorgen machen um ihre Kinder und ihnen die Zukunft sichern wollen. Ein Wirtschaftsprofessor hat in einer Studie das Sparverhalten der Bundesbürger erforscht. Er hat dabei herausgefunden, dass die Unterstützung von Kindern beim Sparen keine große Rolle spielt. Als Hauptgrund für das Sparen nennen die Deutschen selbst die Altersvorsorge und den Schutz vor **unvorgesehenen** Ereignissen. In Deutschland sorgt jedoch der Staat für bedürftige Bürger. Die Beiträge Kranken- Renten- und Pflegeversicherung werden den Bürgern direkt von ihrem Lohn abgezogen. Die Bürger **jammern** meist über diese hohen Abgaben an den Staat, tun aber so, als ob es die staatlichen Versicherungen nicht gäbe, denn vom Nettoverdienst sparen die Deutschen noch einmal knapp 15%. Weit mehr als die meisten anderen Nationen. Geht der durchschnittliche Deutsche in den Ruhestand, hat er ein Vermögen, von dem allein er 10 Jahre bequem leben könnte.

Ein rational denkender Rentner würde sein Vermögen wenigstens in den letzten Lebensjahren möglichst **vollständig** ausgeben. Die Deutschen tun das nicht. Sie sparen weiter und vergrößern ihr Vermögen während der Rentezeit. Es gibt kaum einen 80-Jährigen, der ernsthaft Geld spart, um für sein Alter vorzusorgen. Deshalb muss es noch einen anderen Grund geben. Wahrscheinlich sparen die Deutschen, weil sie nicht konsumieren wollen.

Der private Verbrauch sinkt in Deutschland seit Monaten, abgesehen vom kurzen **Kaufrausch** nach dem Mauerfall. Edles Essen, teures Fleisch, neues Auto, neuer Anzug? Es geht auch ohne diesen Luxus. Die Deutschen sind traditionell bescheiden, sie machen das Licht aus, wenn sie in ein anderes Zimmer gehen und stellen die Dusche ab, während sie sich einseifen.

Der Konsumstreik wäre nur konsequent und als Ausdruck demokratischer Macht zu begrüßen, wären die Deutschen ein Volk von Wachstumsgegnern und Umweltschützern, die lieber ohne Geld glücklich werden. Aber das sind sie nicht. Im Gegenteil, sie verlangen nach einer aktiven Marktwirtschaft. Sie wünschen sich mehr Wachstum und mehr Arbeitsplätze. Geld ausgeben und konsumieren sollen jedoch andere.

Wenn alle Verbraucher weniger Geld ausgeben und mehr sparen, schwächen sie die Wirtschaft, senken die Umsätze, vernichten Arbeitsplätze und reduzieren damit ihr eigenes Einkommen. Sie sparen sich nicht reich, sondern arm. Viele Kaufhäuser und Geschäfte gehen Pleite, und die halbe Republik beklagt, dass die Wirtschaft in der EU stärker wächst als hierzulande.

**2. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie in der folgenden Zusammenfassung sinngemäß die fehlenden Informationen (Wörter und Wortteile), wie das unter Nummer (1) gezeigt ist.**

Die Germanen verstehen nicht mit Geld (1) umzugehen. Das (2) \_\_\_\_\_ der alten und neuen Germanen ist in Bezug (3) \_\_\_\_\_ ihr Vermögen ähnlich. Sie mögen das Sparen, aber nicht das Geldausgeben. Dabei ist die Anhäufung von Geld nicht (4) \_\_\_\_\_ erster Linie für ihre Kinder und Enkel. Sie legen den größten (5) \_\_\_\_\_ auf die Altersvorsorge. Sie beklagen sich (6) \_\_\_\_\_ die hohen Versicherungsbeiträge, weil die hohen (7) \_\_\_\_\_ ihren (8) \_\_\_\_\_ reduzieren. Trotzdem sparen die Deutschen mehr als die Bürger (9) \_\_\_\_\_ Länder. Der durchschnittliche deutsche Rentner sorgt auch (10) \_\_\_\_\_, dass sein Vermögen (11) \_\_\_\_\_. In (12) \_\_\_\_\_ Zeit geben die Deutschen deutlich weniger Geld für (13) \_\_\_\_\_ aus und (14) \_\_\_\_\_ auf teure Luxuswaren. Gleichzeitig aber stellen sie hohe (15) \_\_\_\_\_ an die Marktwirtschaft und (16) \_\_\_\_\_ darauf, dass sie besser funktioniert.

Das Problem ist darauf (17) \_\_\_\_\_, dass in Deutschland zu wenig (18) \_\_\_\_\_ wird. Das Wirtschaftssystem (19) \_\_\_\_\_ in Schwierigkeiten, wenn alle Menschen sparen. Viele Arbeitsplätze gehen (20) \_\_\_\_\_ und die Umsätze (21) \_\_\_\_\_.

**3. Erklären Sie die Bedeutung der Wörter und Wortgruppen aus dem Kontext. Sie sind im Text unterstrichen.**

1. sich einbilden

.....  
.....

2. das Vermögen

.....  
.....

3. bedürftig

.....  
.....

4. bescheiden

.....  
.....

5. Pleite gehen

.....  
.....

**4. Wie heißt das Gegenteil von (Diese Wörter sind im Text fettgedruckt. Antonyme mit oder ohne Präfix 'un-' zählen nicht.):**

1. die Vorfahren - .....

2. unvorgesehen- .....

3. jammern - .....

4. vollständig-.....

5. der Kaufrausch-.....

**AUFSATZ**

**Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema (Wortzahl 240 – 260):**

**Geld – eine Form der Freiheit oder eine Form der Sklaverei**

**Wortzahlüberschreitung führt zu Punktabzug. Notiere die Wortzahl unter dem Text.**

[illegible]